

Diesel quo vadis?

Beitrag von „DerElektriker“ vom 6. November 2008 um 13:28

Hallo Cerex,

ich kann mir kaum vorstellen, daß es keine Diesel mehr geben wird.

Speziell im 4x4- und SUV-Segment ist der Diesel quasi der Klassiker.

Außerdem ist der Dieseltreibstoff quasi ein Abfallprodukt aus der Petrochemie, der so ohne weiteres nicht versiegen wird.

Benziner haben natürlich momentan der Vorteil der Gas-Umrüstung, aber wenn die erstmal richtig populär wird, werden sicher die Spritpreise steigen und ich frage mich, wo dann das Gas wieder her kommen soll.

Biodiesel ist zwar im Prinzip eine feine Sache, aber:

* Motoren sind immer noch nicht dafür freigegeben (besonders bei der Garantie ein Thema)

* Verfügbarkeit ist meiner Wahrnehmung nach noch sehr mau; ich sehe nur sehr wenige Tankstellen

* Verwendung im großen Stil ist ein Problem, denn wo soll das Zeug herkommen? Schon jetzt verbraten ganze Länder ihre Getreideproduktion lieber für Sprit als für Lebensmittel, da das wirtschaftlich besser aussieht, und die Anbauflächen sind begrenzt. Erst wenn "Biomasse", also faktisch Pflanzenabfälle genutzt werden können, wird das interessant, dann aber eher für Ethanol.

Ich selbst kenne auch nur wenige, die den Einsatz von Biodiesel wagen.

Ein paar folgen dem PÖL-Einsatz, also dem Betrieb mit Pflanzenöl.

Der hat den Vorteil, daß der Motor umgerüstet und vom Umrüster mit einer Garantie versehen wird.

Nachteil ist wieder das Thema Tankstelle...

Alle Alternativen zum Erdöl sind meiner Meinung nach von vorne bis hinten unausgegoren und müssen die Serienreife erst erreichen und beweisen.

Alles andere drum herum ist im Moment mehr Panikmache und Hysterie als sinnvoller Denkanstoß.

Mit sachlicher Betrachtung und ohne dramatische Argumentation ist sicherlich einiges zu finden, was einfacher, nachhaltiger und umweltschonender als Erdöl-Treibstoff ist.

Aber noch sind wir nicht so weit.

Gruß

Thilo